

# Megastädte und Globaler Wandel:

Aktuelle Tendenzen der Stadt-  
entwicklung und Stadterneuerung  
an südamerikanischen Beispielen



Sankt Pölten – Oktober 2011

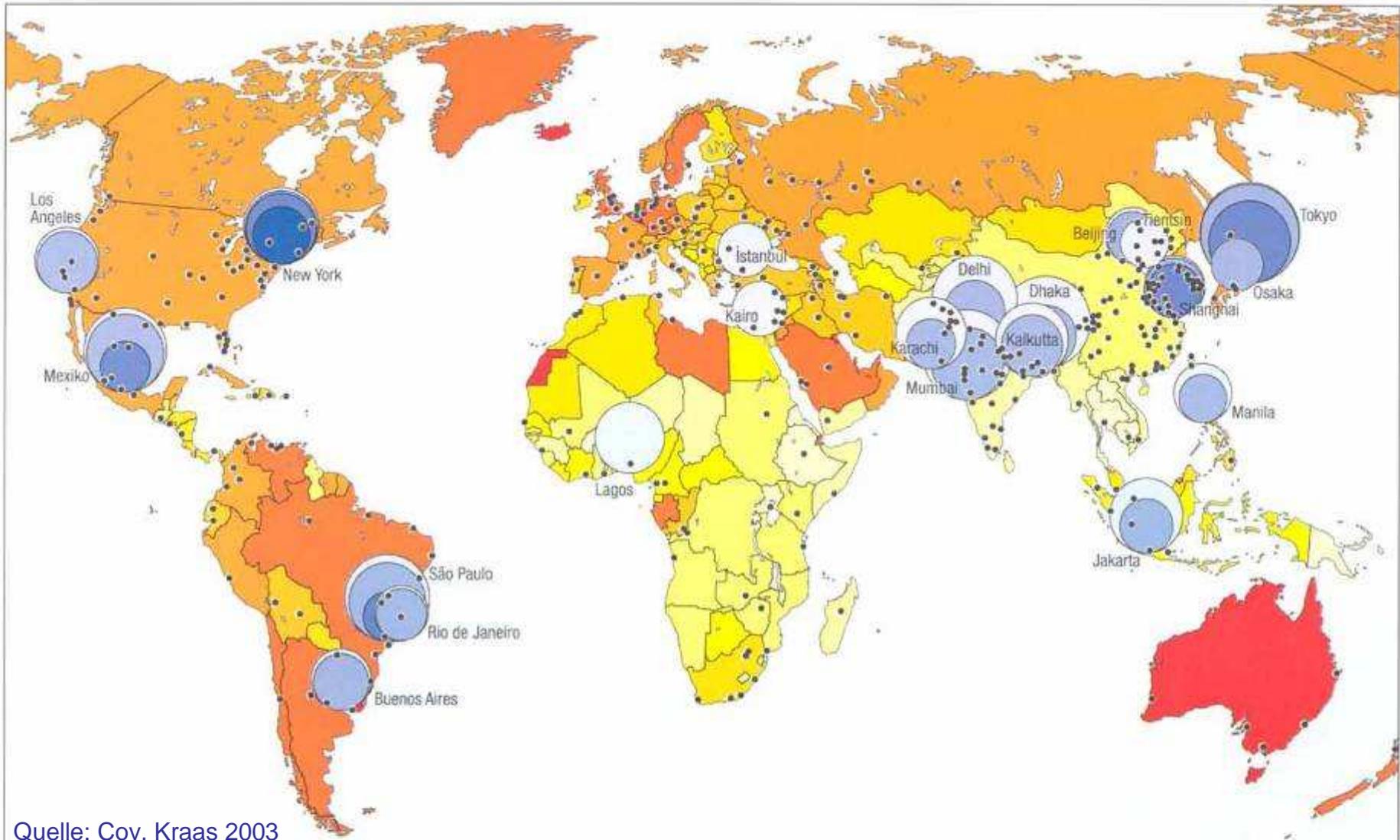
Martin Coy – Institut für Geographie – Universität Innsbruck

# Megastädte und Globaler Wandel

---

- Rahmenbedingungen
- Fünf Tendenzen der Megastadtentwicklung:  
Das Beispiel São Paulo
- Zwischenfazit: Die fragmentierte Megastadt
- Innenstadterneuerung:  
Ein stadtpolitisches Handlungsfeld
- Fazit: Chancen für nachhaltige Stadtentwicklung?

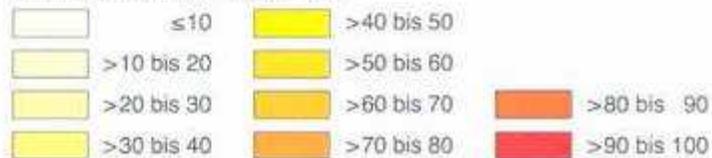
# Rahmenbedingungen: Weltweite Verstädterung und Megastädte



Quelle: Coy, Kraas 2003

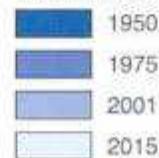
### Urbanisierungsgrad

Wohnbevölkerung in Städten [%]

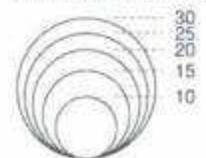


### Megastädte

Bevölkerung im Jahre



Stadtbevölkerung [Mio.]

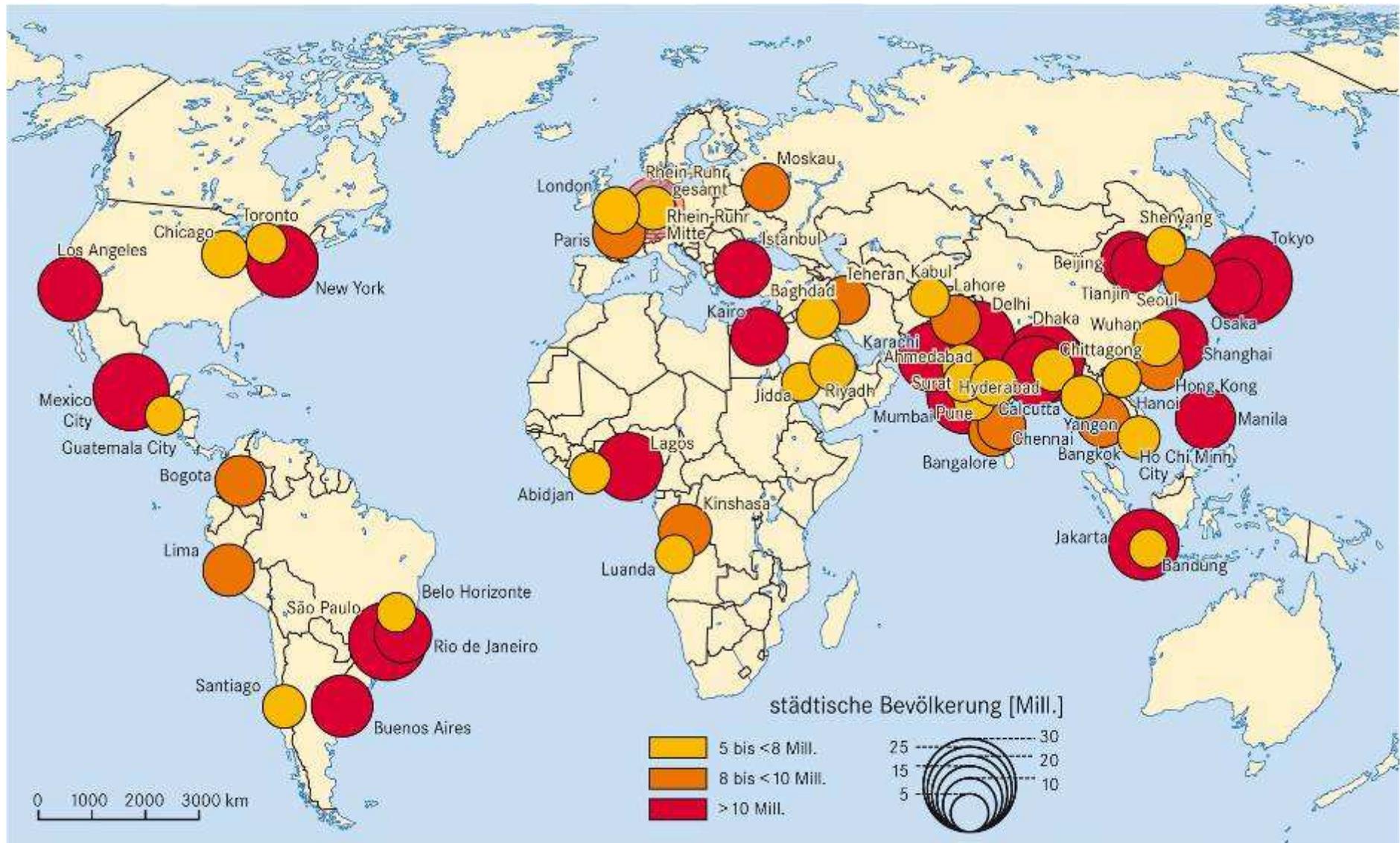


### Metropolen

Stadt mit 1–10 Mio. Einwohnern

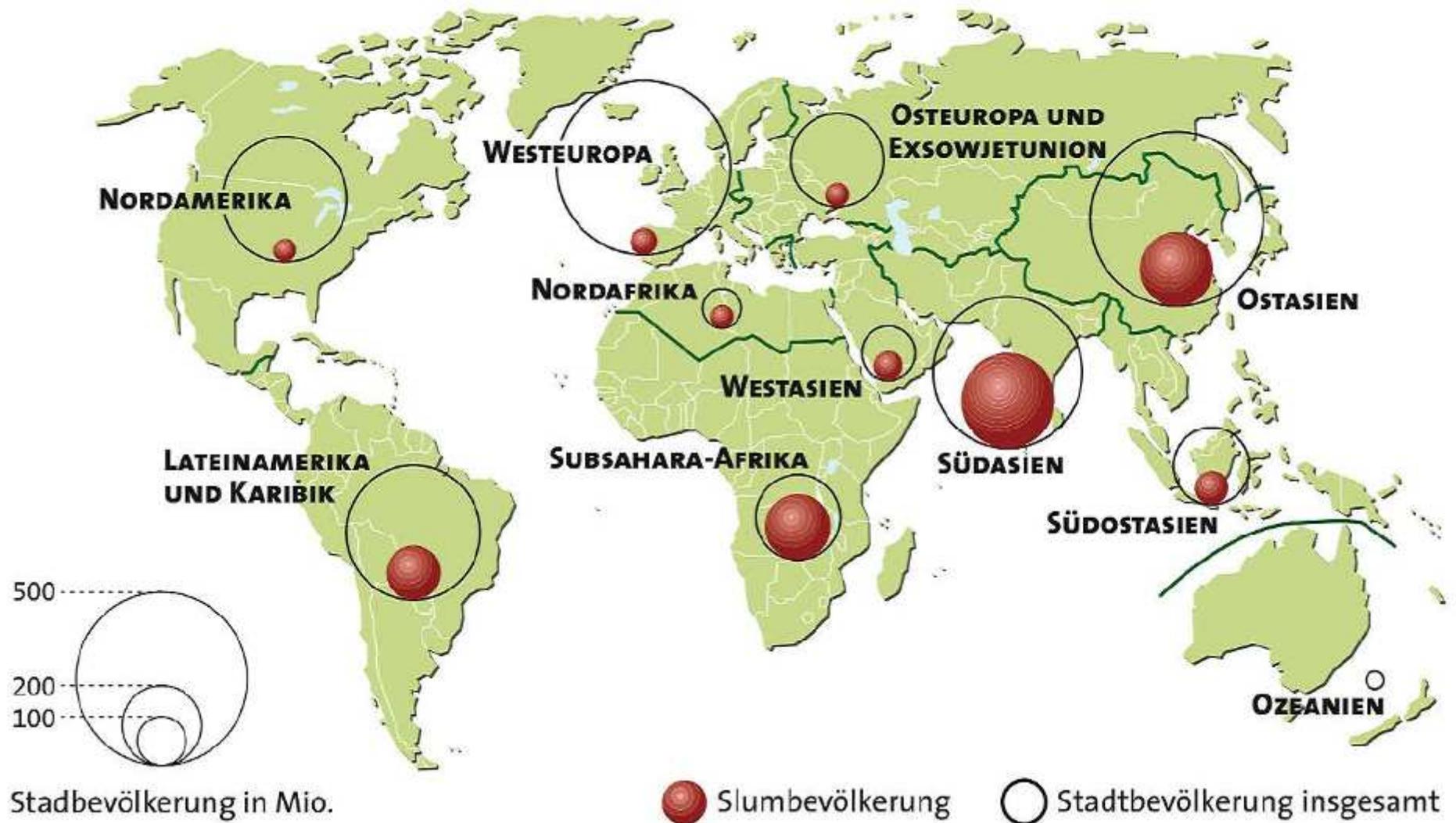


# Die Megastädte der Erde im Jahr 2015



# Stadtbevölkerung und Slumbevölkerung

Quelle: Atlas der Globalisierung 2007



# Probleme der Megastädte

## Stadtwachstum

- Wachstum von Megastädten *und* Klein- und Mittelstädten
- Bevölkerungswachstum:
  - *Zuwanderung*
  - *Natürliches Wachstum*
- Expansion der informellen Stadt
- Verfall der Innenstädte

Globa-  
lisierung

## Sozioökonomische Probleme

- Zu wenig Arbeit im formellen Sektor
- Expansion des informellen Sektors
- Innerstädtische Interessenkonflikte
- Zunahme von Gewalt
- Sozialräumliche Fragmentierung:
  - *Expansion von Marginalvierteln*
  - *Bildung von gated communities*

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

## Umweltprobleme

- Flächenverbrauch
- Bodenversiegelung
- Belastung durch Müll und Abwasser
- Luftverschmutzung (Industrie, Verkehr)
- Verstärkte Anfälligkeit für Katastrophen
- Sozial differenzierte Verwundbarkeit

Politik  
versagen

## Anforderungen an die Stadtpolitik

- Wohnraumversorgung
- Soziale Infrastruktur:
  - *Energie, Wasser, Gesundheit, Bildung*
- Stadthygienische Infrastruktur:
  - *Müll, Abwasser*
- Verkehrsinfrastruktur (ÖPNV)
- Umwelt- und Ressourcenschutz
- Governabilität - Partizipation

# Megastädte im Globalen Wandel: Chancen und Risiken

**Ökologischer Wandel:** Naturkatastrophen, Verschmutzung, Klimawandel, Meeresspiegelanstieg, Erderwärmung, Flächenverbrauch

**Ökonomischer Wandel:** Globalisierung, internationale Arbeitsteilung, Transformationsprozesse, transnationale Unternehmen, informeller Sektor

**Sozialer Wandel:** Internationale Migration, (Umwelt)Flüchtlinge, urbane Krankheiten, Lebensstildifferenzierung, transnationale soziale Räume, menschliche Sicherheit

**Kultureller Wandel:** neue Ethnizität, kulturelle Diversität, „Hybridität“, globale Medien, transnationale NGOs

**Geopolitischer Wandel:** Ressourcensicherung, globale Regulation, Konflikte, Menschenrechte, Partizipation

# Verwundbarkeit in Megastädten

## Sozioökonomische und individuelle Rahmenbedingungen

- Einkommen, Alter, Geschlecht
- Wohnsituation
- Soziale Netzwerke
- ...

## Akute Krisenereignisse

- Erdbeben, Rutschungen, Überschwemmungen etc.
- Industrieunfälle
- Wirtschaftliche Krisen

Basis-  
verwundbarkeit

Verwundbarkeit

Akute  
Verwundbarkeit

## Möglichkeiten der Abfederung (*coping strategies*)

abhängig von

- Ausmaß der Basisverwundbarkeit
- Individuellen Handlungsspielräumen
- Hilfe der öffentlichen Hand, Hilfsorganisationen etc.

**Soziale Differenzierung der *coping strategies***

# Folgen des Globalen Wandels für die Megastädte

## Wirtschaftliche Folgen

- Ausrichtung auf den globalen Markt
- Bedeutungszunahme von *global players*
- ↓
- Standortkonkurrenz im globalen Wettbewerb
- Anfälligkeit gegenüber internationalen Krisen

## Politische Folgen

- Deregulierung und Strukturanpassung
- Privatisierung
- ↓
- Einschränkung lokaler Handlungsspielräume
- Infragestellung lokaler Steuerungsfähigkeit

## Soziale Folgen

- Gesellschaftliche und räumliche Polarisierung
- Zunahme von Informalität (und Illegalität)
- ↓
- Fragmentierung zwischen Zitadellen und Ghettos
- Verlust lokalspezifischer Identität

## Ökologische Folgen

- Ausrichtung lokaler Ressourcen auf weltmarkt-orientierte Produktion
- ↓
- Verstärkung gruppenspezifischer Verwundbarkeiten
- Verstärkung sozial-ökologischer Risiken

Fragmentierung zwischen Inklusion und Exklusion

## Nachhaltige Stadtentwicklung

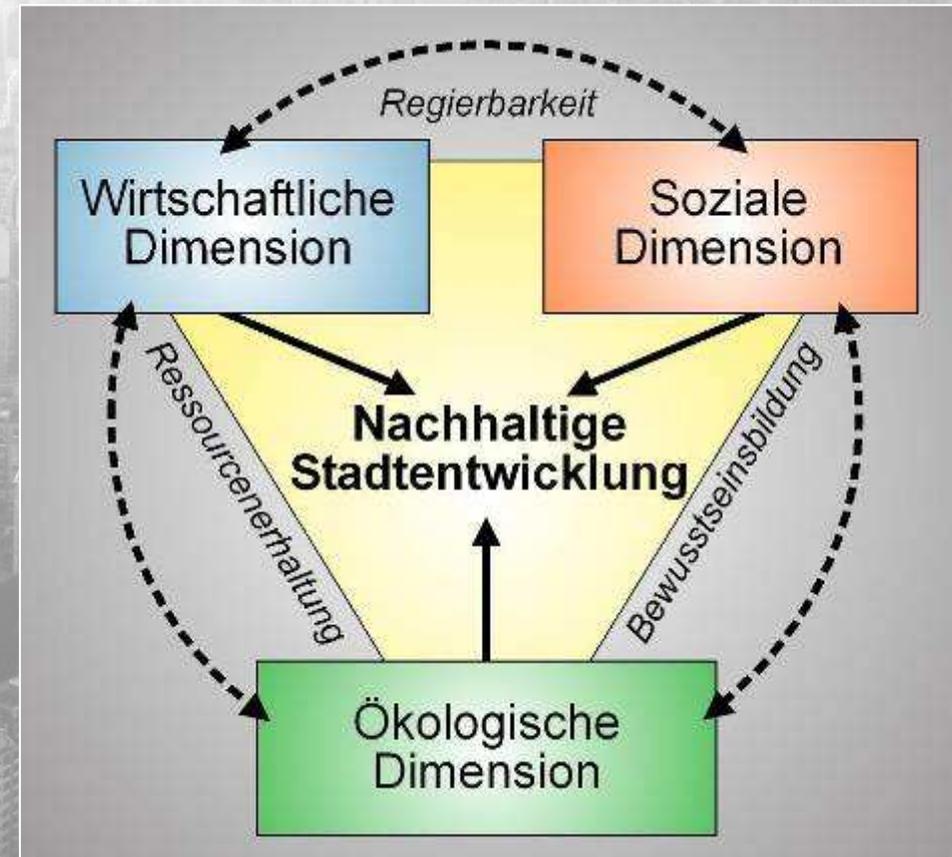
- Inwertsetzung lokaler Potentiale
- Sicherung lokaler Ressourcen
  - Förderung lokaler Identität
  - Stärkung lokaler Kohäsion

# Determinanten der Regierbarkeit von Megastädten



# Orientierungen nachhaltiger Stadtentwicklung

- Umweltqualität
- Ressourceneffizienz
- Wirtschaftliche Stabilität
- Soziale Gerechtigkeit
- Partizipation
- Global-lokale Vernetzung
- Stadt-Land-Ausgleich
  
- **Dauerhafte Sicherung der Lebensqualität**



# Konzepte und Inhalte nachhaltiger Stadtentwicklung

## STÄDTE DES NORDENS

- Nachverdichtung
- Funktionsmischung
- Flächenmanagement
- Energieeffizienz
  
- *Stadt der kurzen Wege*
- *Kompakte Stadt*

## STÄDTE DES SÜDENS

- Kontrolle des Stadtwachstums
- Armutsbekämpfung
- Wohnraumsicherung
- Basisinfrastrukturen
- Interessenausgleich zwischen formeller und informeller Stadt
- Partizipation / *empowerment*

## NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

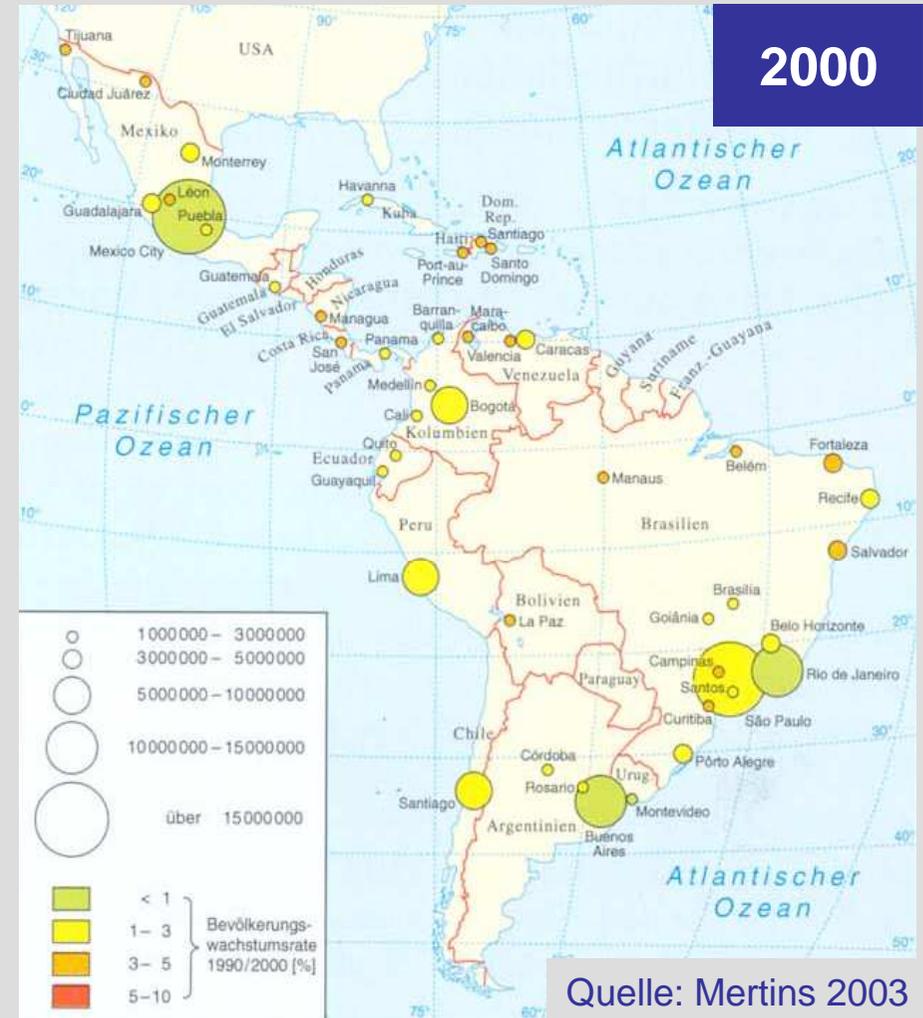
Die ökologische und ressourcensparende Stadt  
Die ökonomische Stadt  
Die soziale Stadt

ZIEL:  
"LEBENSWERTE" STÄDTE

# Metropolenwachstum in Lateinamerika



# Metropolenwachstum in Lateinamerika



Quelle: Mertins 2003

**Das Wachstum der Metropolen in Lateinamerika verlangsamt sich**

# Risiko- potenziale in Lateinamerika

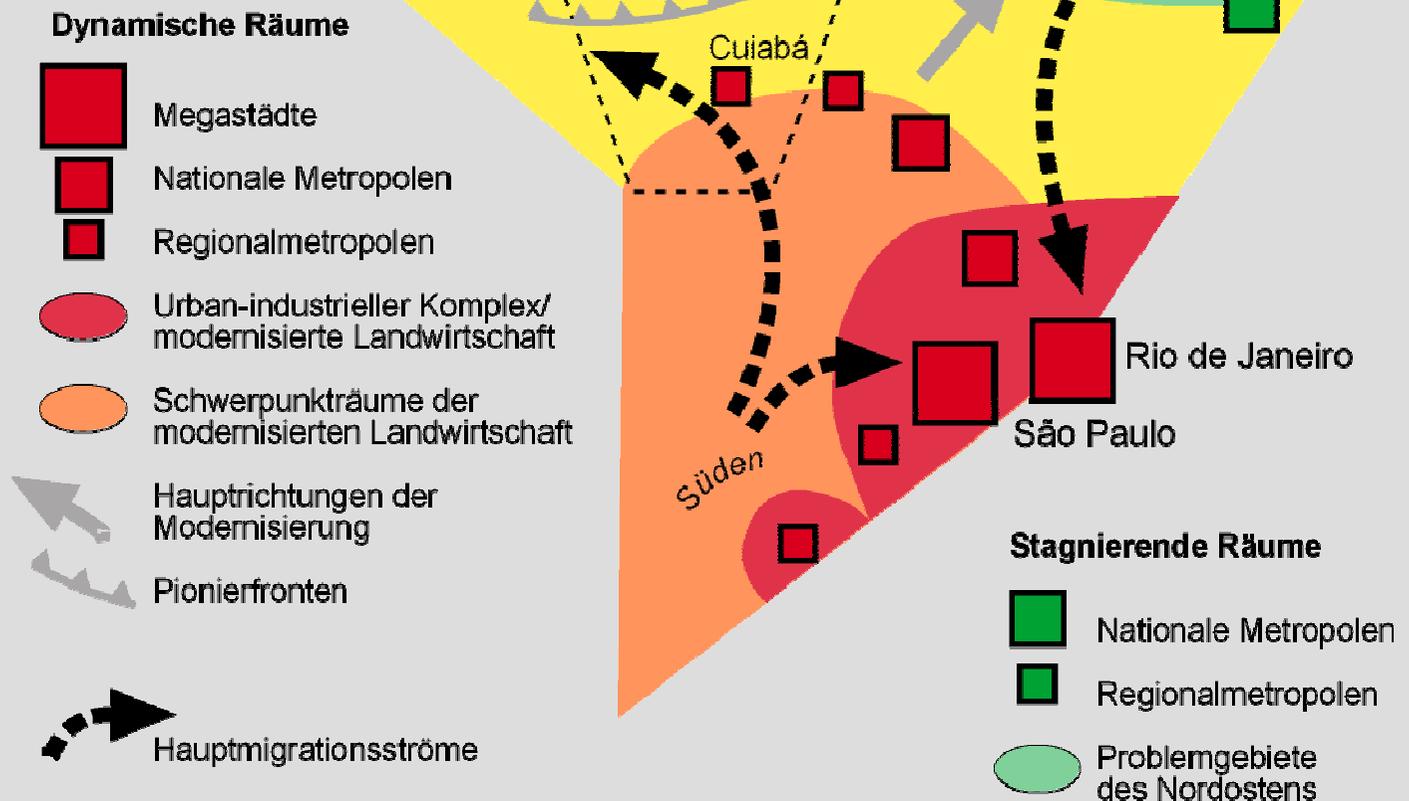


# Risiko- potenziale in Lateinamerika

Konfigurationen der  
„Risikogesellschaft“  
in der Megastadt



# Raumstruktur Brasiliens

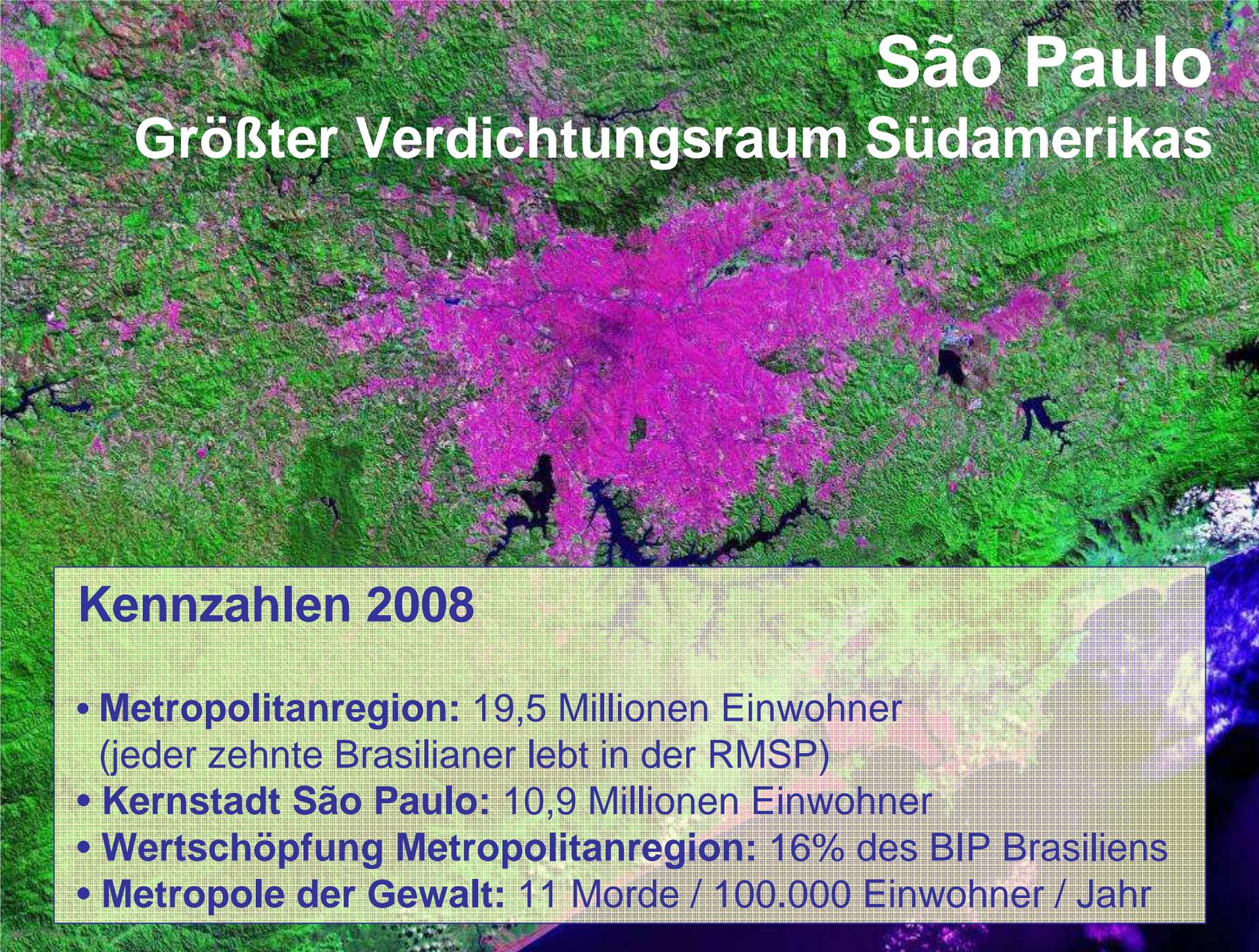


# Tendenzen der Verstädterung in Brasilien

- 2008: ca. 150 Millionen Brasilianer (82%) leben in Städten
- 1940 bis heute: Verzehnfachung der Stadtbevölkerung
- Knapp 50% der Stadtbevölkerung lebt im Südosten
- Das Metropolenwachstum hat sich verlangsamt
- Klein- und Mittelstädte wachsen besonders dynamisch

- Ca. 50 Millionen Brasilianer leben in Favelas
- Armut und Reichtum sind in der Stadt unmittelbare Nachbarn

- Zivilgesellschaftliches Bewusstsein für Stadtprobleme
- Versuche städtischer Steuerung: *Estatuto da Cidade*
- Neue Stadtpolitik: z.B. Bürgerbeteiligungshaushalt

An aerial photograph of a city, likely São Paulo, Brazil. The city is shown as a dense, irregular shape in the center, colored in a bright red. This central area is surrounded by a vast, sprawling green area, which represents the surrounding urban and suburban regions. The overall shape of the city and its surroundings is roughly circular, with some irregularities. The text 'São Paulo' and 'Größter Verdichtungsraum Südamerikas' is overlaid on the top right of the image.

# São Paulo

## Größter Verdichtungsraum Südamerikas

### Kennzahlen 2008

- **Metropolitanregion:** 19,5 Millionen Einwohner (jeder zehnte Brazilianer lebt in der RMSP)
- **Kernstadt São Paulo:** 10,9 Millionen Einwohner
- **Wertschöpfung Metropolitanregion:** 16% des BIP Brasiliens
- **Metropole der Gewalt:** 11 Morde / 100.000 Einwohner / Jahr

# Im Häusermeer der Megastadt



# 450 Jahre Stadtgeschichte: Pátio do Colégio



16. 17. S. Paulo — Avenida Paulista I.



## Kaffeeboom: Die Basis des Stadtwachstums

Villen der Kaffeebarone  
an der Avenida Paulista  
im Jahr 1911...

... die Avenida Paulista  
heute



# Automobilindustrie in São Bernardo dos Campos



**VW do Brasil**



**General Motors**

**Standortverlagerung  
der Industrie**

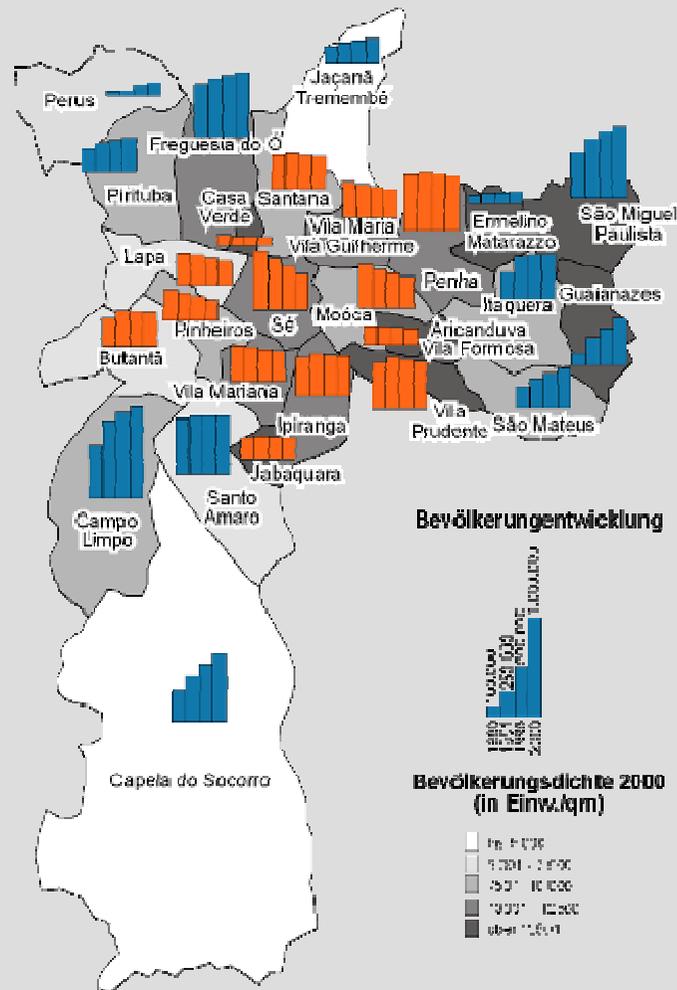


**Neues Daimler-Werk in Juiz de Fora**

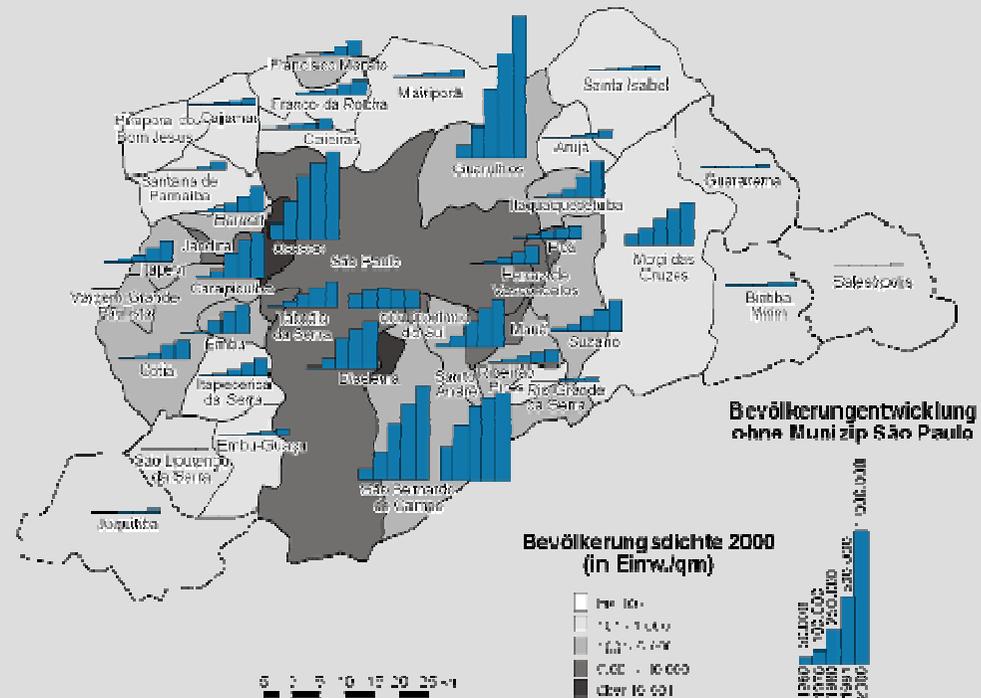
# Tendenz 1: Veränderte Bevölkerungsentwicklung

- Bevölkerung 2000: ca. 18 Millionen (davon ca. 10 Millionen in der Kernstadt)
- **Starke Zunahme in der Metropolitanregion** (Ausnahme: traditionelle Industriegebiete)
- Geringere Zunahme in der Kernstadt
- **Deutliche Abnahme in der Innenstadt**
- Zunahme in den Randbezirken

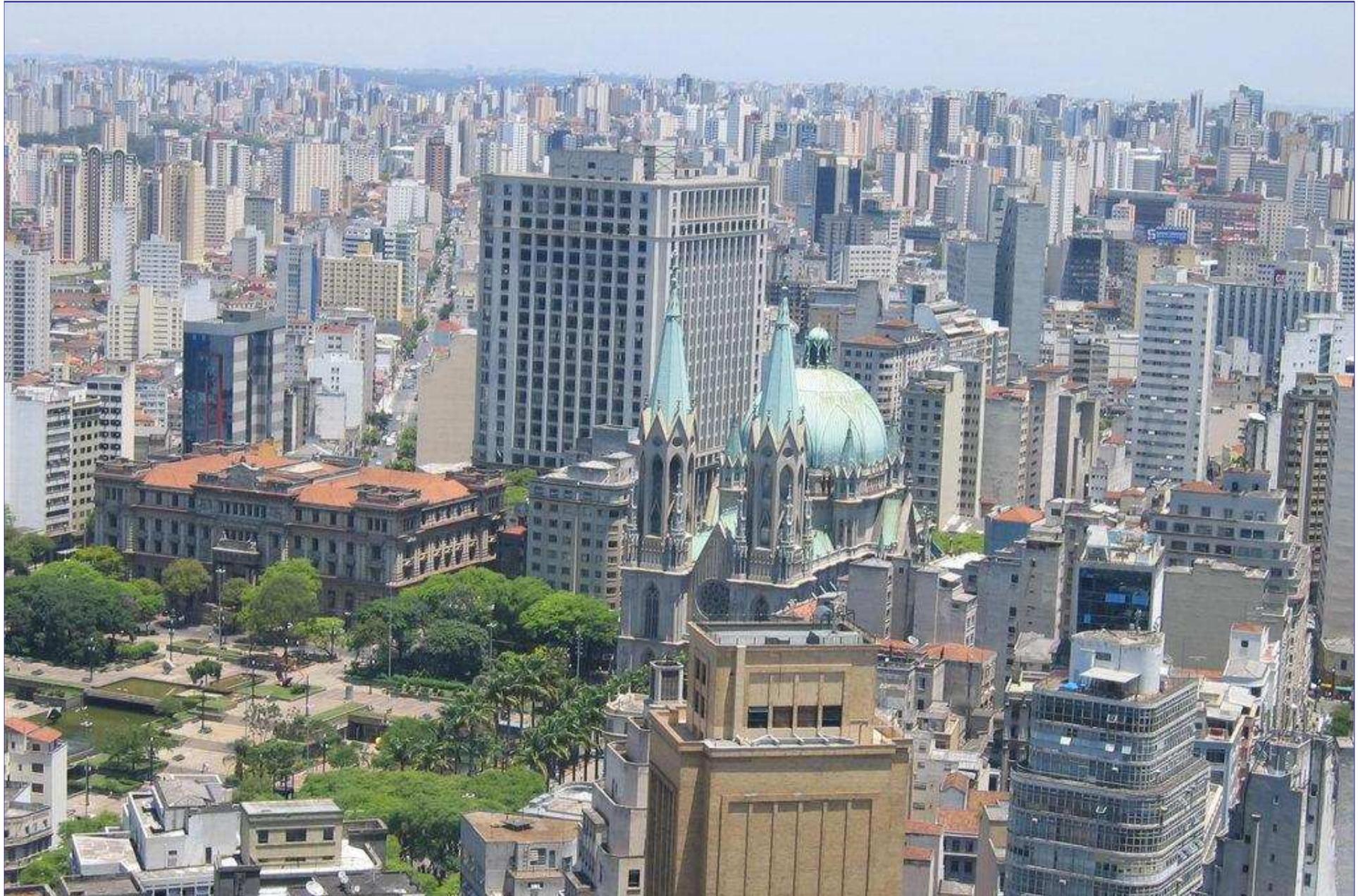
Bevölkerungsentwicklung im Munizip São Paulo nach Administrativregionen (1980 - 2000)



Bevölkerungsentwicklung in der Metropolitanregion São Paulo nach Munizipien (1960 - 2000)



# Verdichtung des Stadtzentrums



# Hochhäuser: Physiognomische Identität der Stadt



# Multikulturelle Identität: Liberdade

## Einwanderung nach São Paulo

### Ehemalige Herkunftsregionen:

- **Italien** – Arbeitskräfte auf Kaffeepflanzungen (mehr als 6 Mio EW italienischer Abstammung)
- **restliches Europa**
- **Libanon** – städtischer Handel
- **Japan** – Obst- und Gemüse-Kleinbauern



# Multikulturelle Identität: Liberdade

## Einwanderung nach São Paulo

### Ehemalige Herkunftsregionen:

- **Italien** – Arbeitskräfte auf Kaffeepflanzungen (mehr als 6 Mio EW italienischer Abstammung)
- **restliches Europa**
- **Libanon** – städtischer Handel
- **Japan** – Obst- und Gemüse-Kleinbauern

### Heutige Herkunftsregionen:

- **Korea** – informelle Kleinunternehmer
- **Bolivien** – (meist illegale) Niedriglohnkräfte
- **Peru**

**Informelle Textil-sweatshops in degradierten Zentrumsvierteln**



# Von Verkehrsschneisen durchzogen



# Umweltbelastung

Industriepol Cubatão



# Lebensqualität in der Innenstadt?



## Bürgerprotest wegen Verschmutzung



## Der *minhocão* am Sonntag



# Wandel des öffentlichen Raumes im Stadtzentrum

- Der informelle Straßenhandel breitet sich aus
- Der öffentliche Raum als „Überlebensraum“

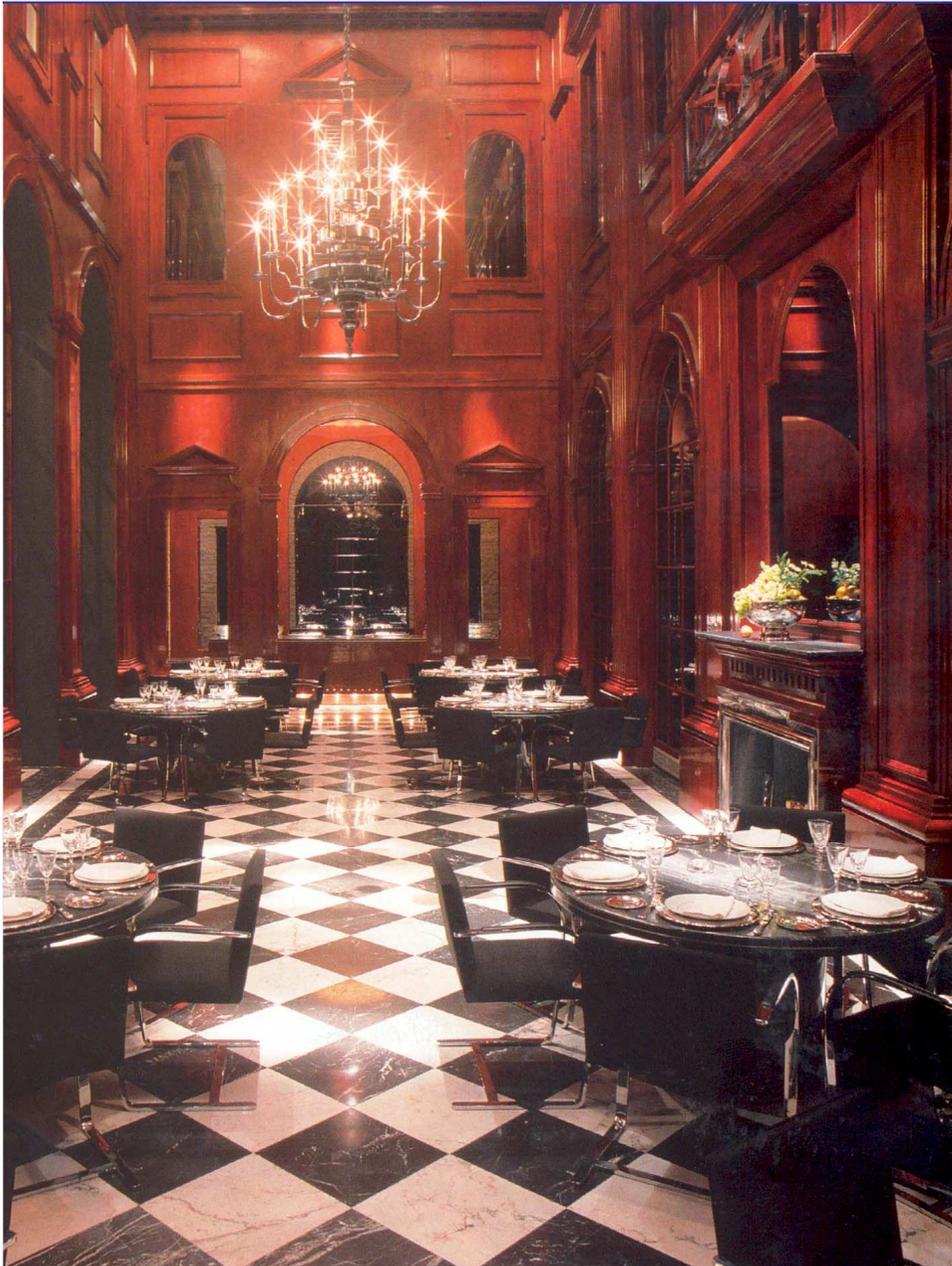


## Tendenz 2: Degradierung der Innenstadt

- Extreme Verdichtung
- Anstieg der Immobilienpreise
- Verdrängung der traditionellen Wohnfunktion (55.000 von 210.000 Wohneinheiten stehen leer)
- Verlagerung hochrangiger Dienstleistungen
- Zunahme informeller Tätigkeiten (Straßenhandel)
- Zunahme von Gewalt und Prostitution
- Zentrum wird zum "Überlebensraum" marginalisierter Bevölkerungsgruppen

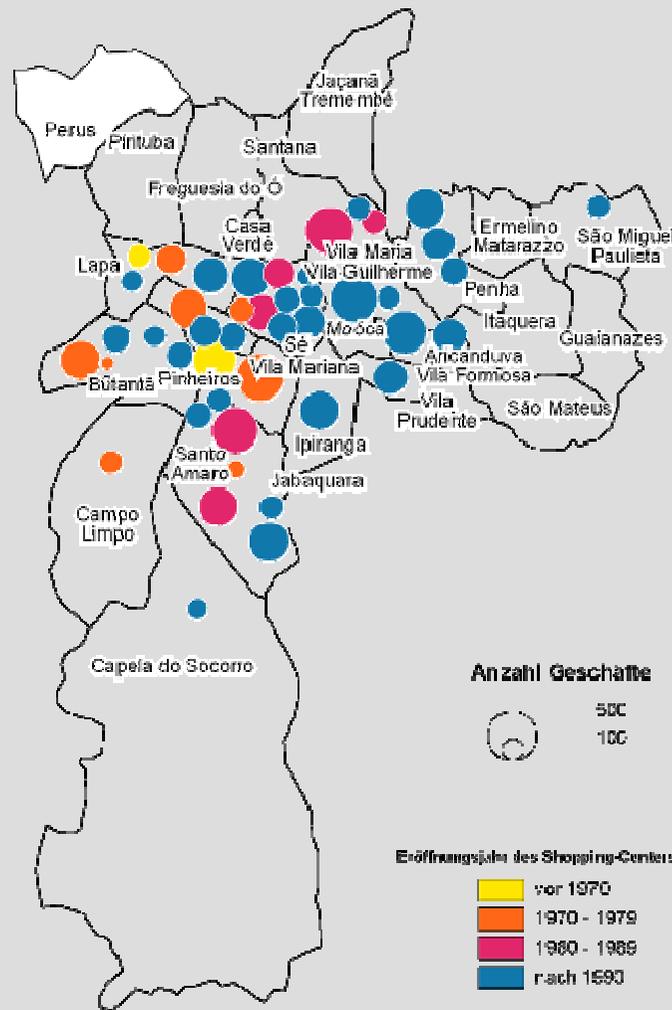


# Luxusinseln und Freizeitanlagen



# Tendenz 3: Entstehung neuer „Wohlstandsenklaven“

Shopping-Center im Munizip São Paulo nach Administrativregionen (1998)



Datengrundlage: EMPLASA 200\*

Entwurf: W. Coy  
Zeichnung: M. Pöhler

- Seit 60er Jahren Bau von 50 Shopping Centers
- Bildung neuer innerstädtischer "Zentrumsstrukturen"
- Shoppings als neue privatkapitalistisch produzierte und kontrollierte Räume des Konsums, der Kommunikation und der Freizeit
- Ausbreitung abgeschotteter Wohnviertel der Bessergestellten (*gated communities*)
- Globalisierung der Lebensstile
- Zunahme der Fragmentierung sozialer Räume



# Phobopolis

## Städtische Gewalt: Formen – Betroffenheit - Antworten



# Condomínios fechados

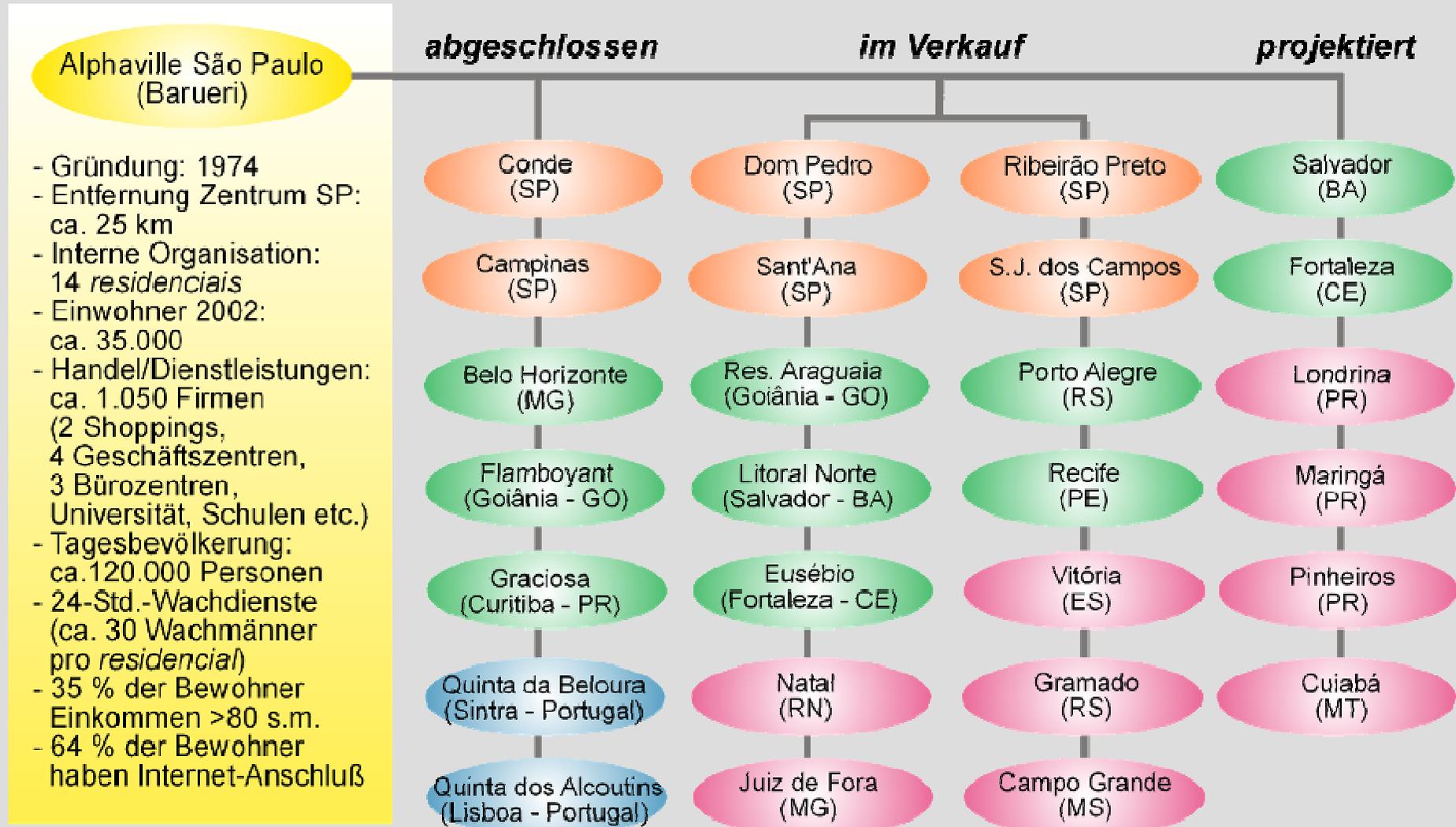
Eine urbane „heile Welt“ hinter Mauern



Werbematerial von  
Immobilienfirmen  
aus São Paulo

# Ein Konzept breitet sich aus

## Großprojekte der *Alphaville Urbanismo S.A.*



Martin Coy 2004

● Umland São Paulo  
 ● Regionalmetropolen  
 ● Mittelstädte  
 ● Ausland



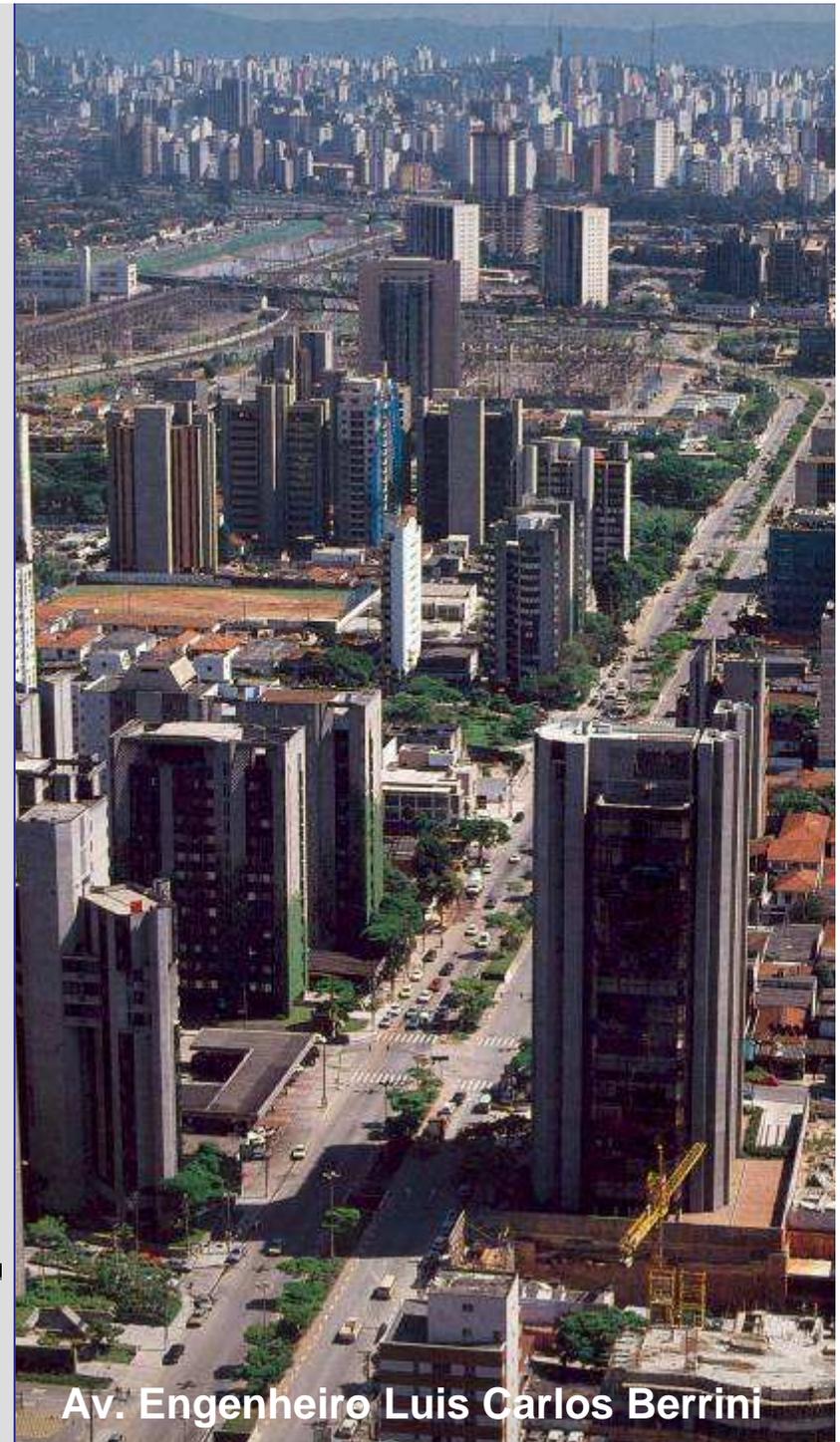
**Neue Achsen: Avenida Brigadeiro Faria Lima**

# Neue Business Center außerhalb des Zentrums



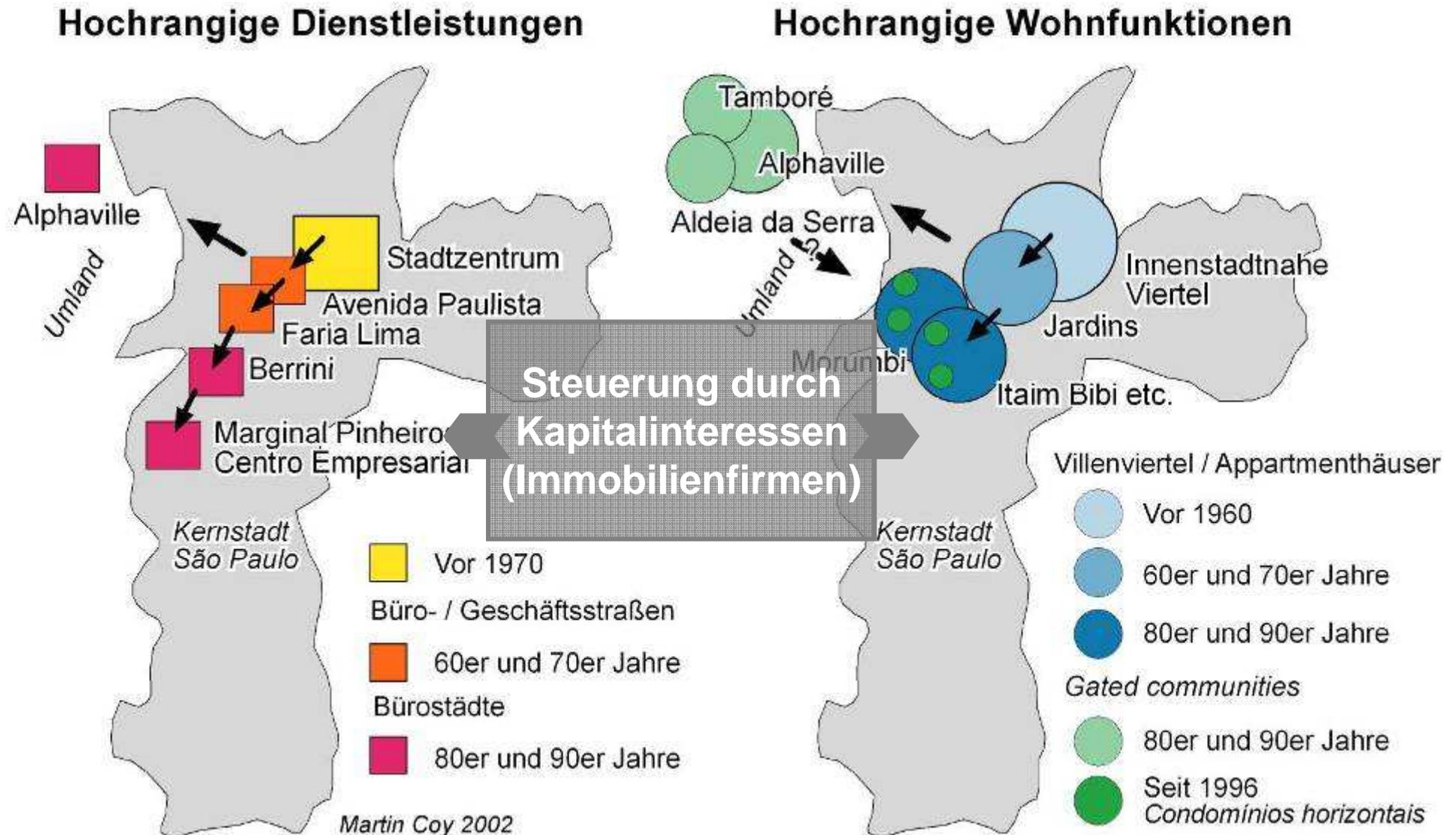
## Tendenz 4: Entstehung neuer Zentrumsstrukturen in der *global city*

- Neue Standortkonzentrationen der produktionsorientierten Dienstleistungen im Südwesten der Kernstadt
- Konzentration von Bürohochhäusern mit modernsten Kommunikationsinfrastrukturen
- Höchste Renditen auf dem Immobilienmarkt
- Konzentration nationaler und internationaler Firmen des Hard- und Software-Bereichs, der Finanzdienstleistungen, F&E-Abteilungen großer Unternehmen etc.
- **Herausbildung neuer "Steuerungszentralen" außerhalb des traditionellen City-Bereiches**



Av. Engenheiro Luis Carlos Berrini

# Raum-zeitliches Schema funktionaler Verlagerungsprozesse in São Paulo



# Die Kehrseite: Favela Paraisópolis



# Favelas konsolidieren und verdichten sich



# Wachstum am Rande der Stadt: Guarulhos



# Cortiços: Besetzte Häuser

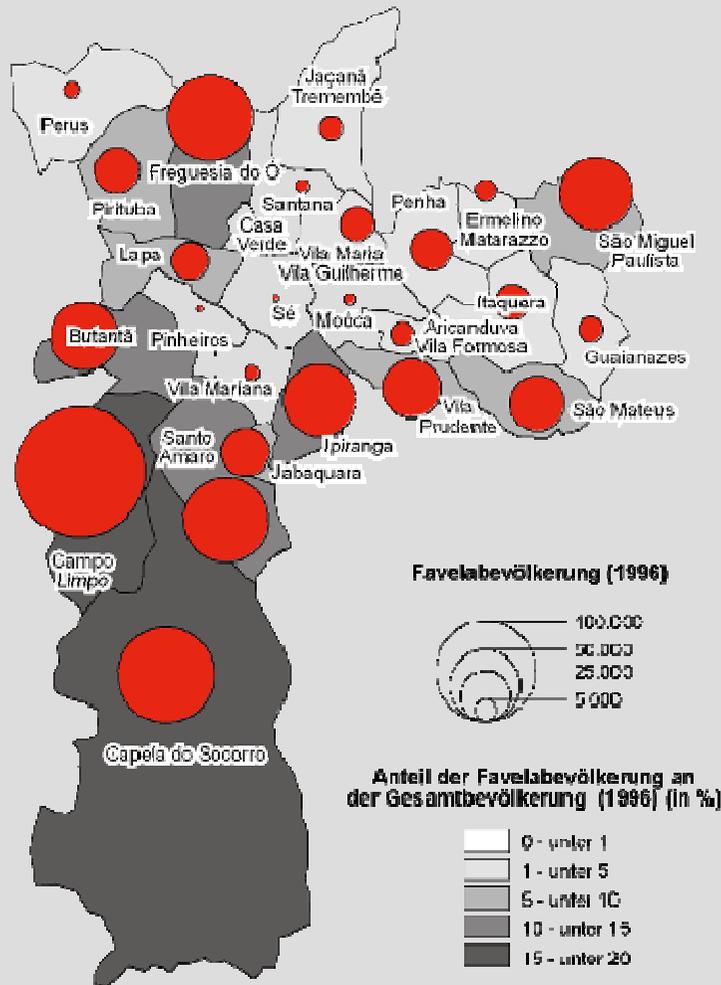


# Sozialer Wohnungsbau



# Tendenz 5: Zunehmende Marginalisierung

Favelabevölkerung im Munizip São Paulo nach Administrativregionen (1996)



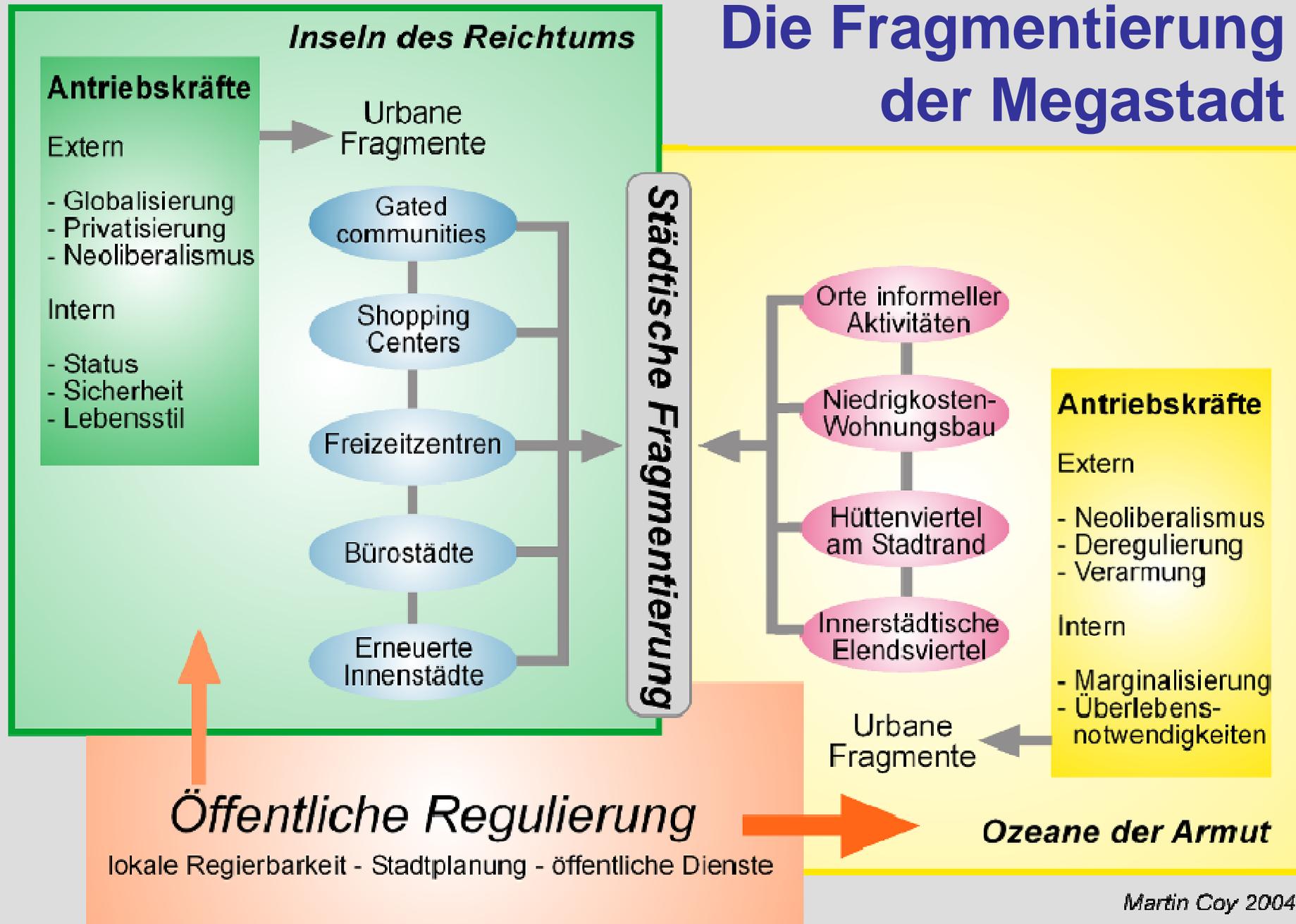
- 20 % der Bevölkerung von São Paulo (1,6 Mio) leben in fast 2000 *favelas*
- Mehr als 600.000 Menschen leben in *cortiços* (innerstädtische Slums)
- 65 % der *favelas* sind durch illegale Besetzung öffentlichen Landes entstanden
- 50 % der *favelas* liegen in besonders gefährdeten Bereichen (Überschwemmungen, Rutschungen etc.)
- Erhöhte Verwundbarkeit der marginalisierten Gruppen



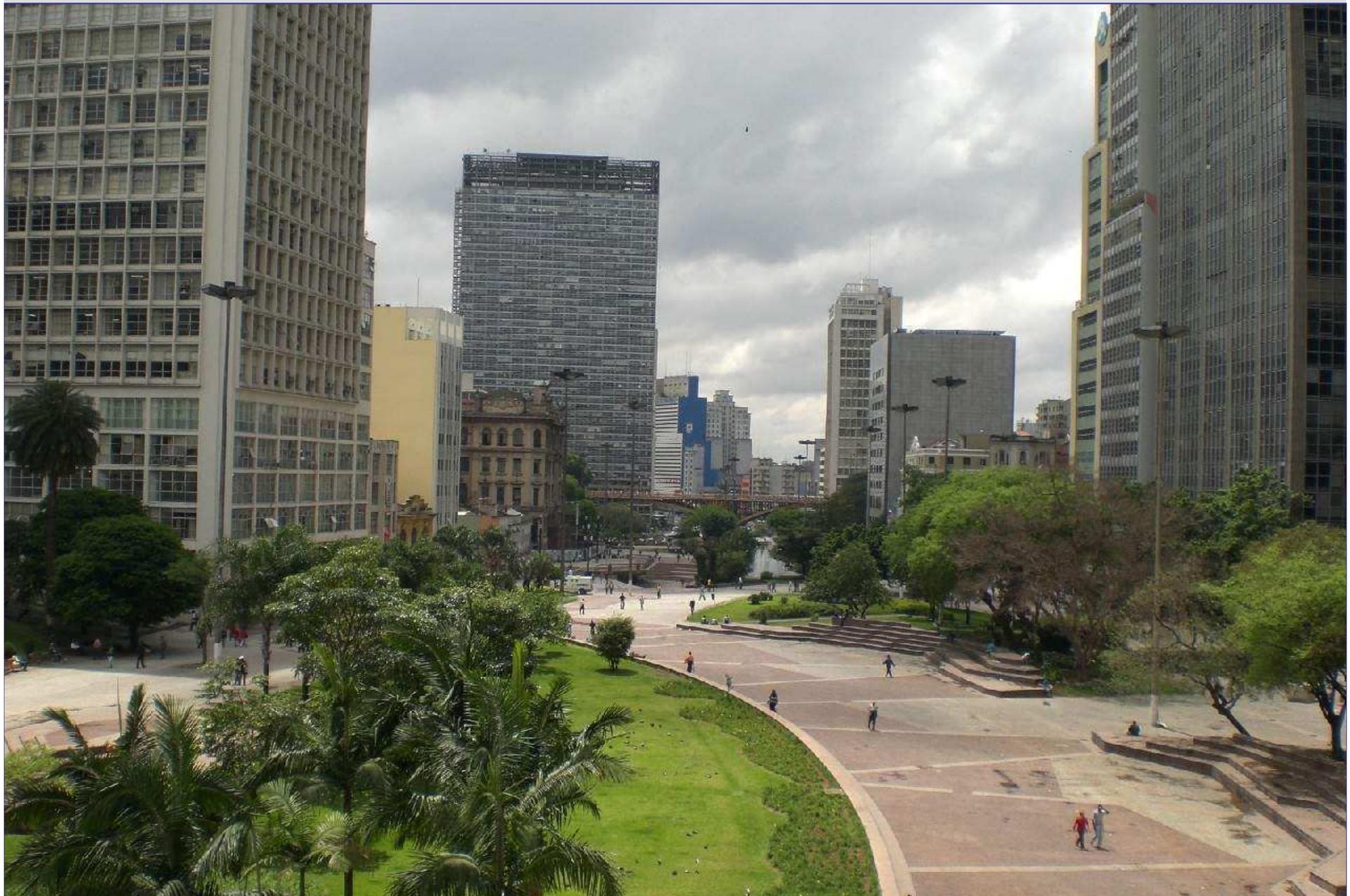
# Ergebnis: Die fragmentierte Megastadt



# Die Fragmentierung der Megastadt



# Revitalisierung: Vale do Anhangabaú



# Revitalisierung: Estação da Luz



# Revitalisierungsenklaven: Sala São Paulo



# Innenstadterneuerung in São Paulo

## Ein aktuelles stadtpolitisches Handlungsfeld

Estação Júlio Prestes



Innenstadterneuerung für wen?

Pátio Higienópolis



Sala São Paulo



Shopping Light

# Phasen der Innenstadtentwicklung in lateinamerikanischen Städten



# Phasen der Innenstadtentwicklung in lateinamerikanischen Städten

*Phase I: bis 1950*  
**Wachstum**

**Stadthygiene /  
Verschönerung**

- Dominanz des Wohnens
- Herausbildung von Zentrumsfunktionen
- Europaorientierung (*Hausmannisierung*)

**Zentrumsbildung**

*Phase II: 1950 - 1980*  
**Modernisierung**

**Orientierung an der  
Charta von Athen**

- Ausrichtung auf (Individual)Verkehr
- Vertikalisierung
- Verdichtung
- Entmischung
- Tertiärisierung

**Funktionswandel  
Verdrängung  
Identitätsverlust**

*Phase III: ab 1980*  
**Erneuerung**

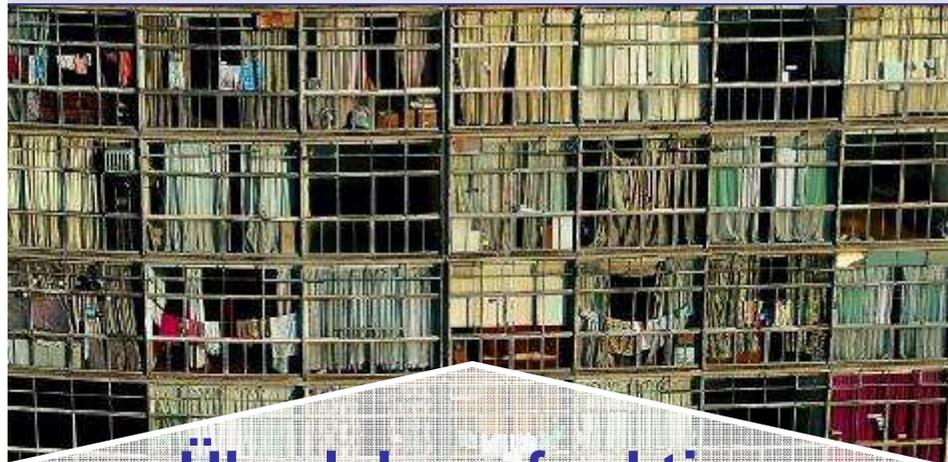
**Suche nach einer  
neuen Identität**

- Standortfunktion
- Sozialfunktion
- Erinnerungsfunktion
- Öffentliche versus private Steuerung
- Sanierungsenklaven

**Funktionsverlust  
Fragmentierung  
Neue Zentren**

# Innenstadtentwicklung in São Paulo

- Problemstellungen
- Handlungsbedarf
- Handlungspotenziale



## **Überlebensfunktion**

- Ungelöstes *cortiço*-Problem
- Zunahme informeller Aktivitäten



## **Konversionspotenziale**

- Sperrige Infrastrukturen
- Leerstände / Brachflächen

# Die formelle Stadt

## Kapitalgruppen als Akteure der Innenstadterneuerung

### Die Nichtregierungsorganisation *Viva o Centro*

#### Teilnehmer

- Großbanken  
(*BankBoston, Itaú, Banespa etc.*)
- Börsen, Finanzdienstleister
- Berufs- und Interessenverbände
- Einzelhändler
- Kultureinrichtungen

#### Gemeinsamkeit

- Standort  
Innenstadt

#### Gründung Motive - Ziele

- Gründungsjahr: 1991

#### Motive

- Innenstadtdegradierung
- Imageverlust des Standortes

#### Ziele

- Erhaltung und Stärkung der Zentrumsfunktionen
- Attraktivitätssteigerung der Innenstadt

#### Arbeitsweise Aktionen

- Untersuchungen zur Innenstadtentwicklung
- Durchführung von Workshops
- Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit in den Medien
- Lobbyarbeit und Druck auf Stadtverwaltung
- Vertretung der "Zentrumsinteressen" in unterschiedlichen Gremien
  
- Förderung von *public-private-partnerships*
- Finanzielle Unterstützung von Verschönerungsmaßnahmen
- Organisation lokaler Aktionen in unterschiedlichen Innenstadtbereichen (*Ações Locais*)

## Die informelle Stadt Marginalisierung in der Innenstadt

- Das *cortiço*-Phänomen  
breitet sich aus



Hohe  
Verwundbarkeit

A photograph showing a child sitting on a brick ledge. The child is wearing a red and blue jacket and a light blue long-sleeved shirt. The brick wall is made of reddish-brown bricks with some mortar visible. The background is slightly out of focus, showing more of the building.



Ungeklärte  
Wohnrechte

A photograph of a building facade. The building is made of brick and has a balcony or ledge area where laundry is hanging. The laundry includes various items like clothes and towels. The building appears to be in an urban setting.



Unzureichende  
Basisversorgung

A photograph of a makeshift structure, possibly a shack or a small building, in an urban setting. The structure is made of brick and has a corrugated metal roof. There are some items hanging on the wall, and a wooden chair is visible in the foreground. The overall appearance is one of poverty and informal housing.

## Der Konflikt formelle – informelle Stadt

- Zivilgesellschaftliche Aktion
- Reaktion des Staates



# Konfliktkonstellationen in der Innenstadt von São Paulo

## Akteursgruppen

### Die formelle Stadt

- Firmen des Finanzsektors
- Einzelhandel
- Bewohner der Mittel- und Oberschicht

### Die informelle Stadt

- Straßenhandel
- Hausbesetzer
- (Illegale) Einwanderer
- Obdachlose

### Die öffentliche Hand

- (Lokal)Politiker
- Planer
- Denkmalschützer

## Konfliktfelder

- Standortkonkurrenz  
Innenstadt – Neue Zentren
- Konflikt um Zugänglichkeit der Innenstadt
- Konflikt um Funktion des öffentlichen Raumes
- Konflikt um soziale Funktion der Innenstadt
- Steuerungskonflikt  
Kapital – öffentliche Hand
- Erhaltung vs. Erneuerung

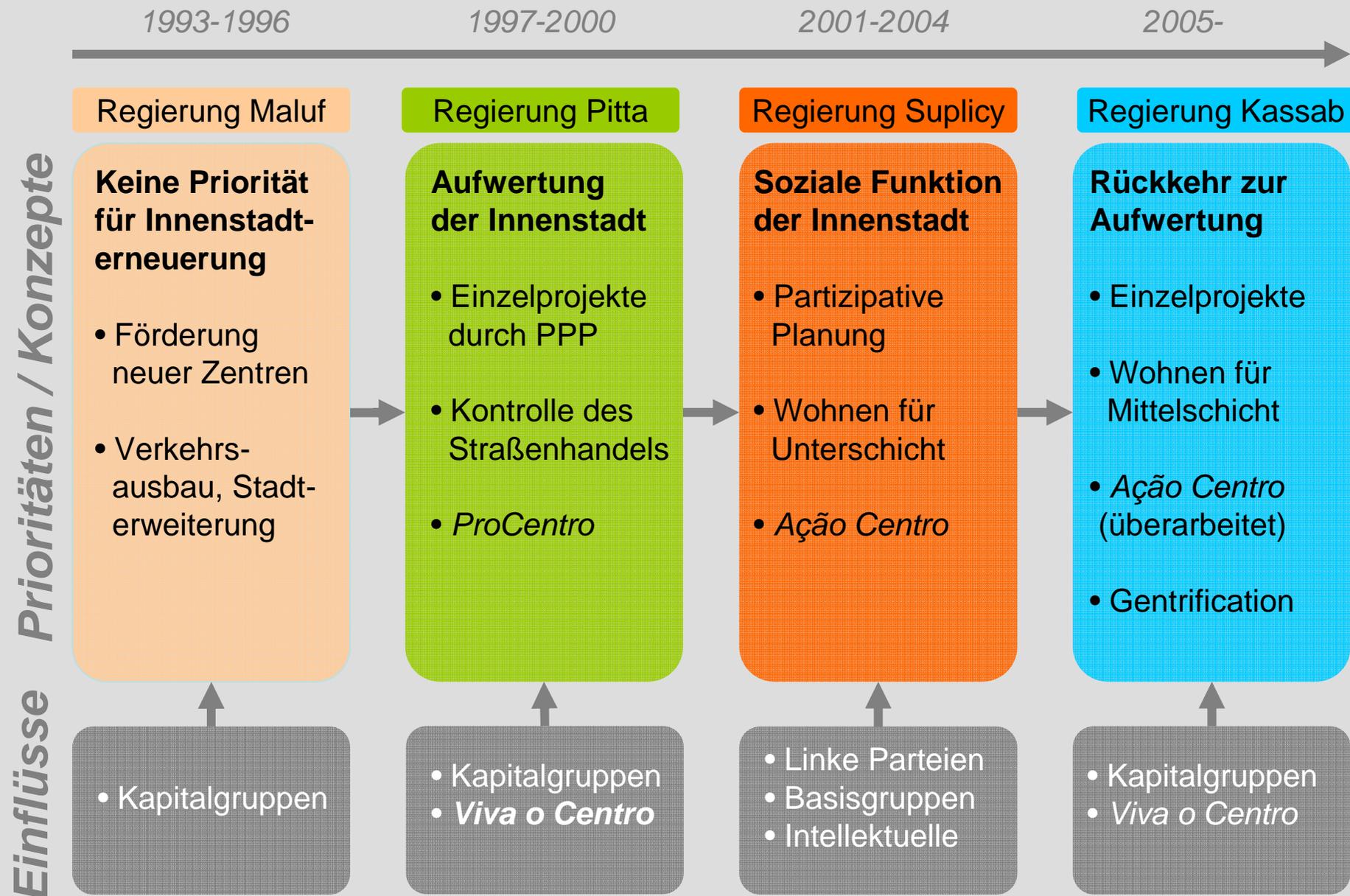
## Wahrnehmungen

- Standortqualität
- Standortimage
  - Infrastruktur
- Verschönerung
- Sicherheit

- Rechtssicherheit
- Aktionsspielräume
- Überlebenssicherung
- Risikobegrenzung
- Grundbedürfnisse

- Prozesskontrolle
- Steuerungshoheit
- Steuerungsinstrumente
  - Zentrumsfunktionen
  - Revitalisierung

# Phasen der jüngeren Innenstadtpolitik in São Paulo



# Innenstadterneuerung in São Paulo

## Das *Ação Centro* - Programm

- 130 Teilvorhaben
- 170 Mio US-\$ (teilfinanziert durch IDB)
- 5 Jahre vorgesehene Laufzeit

## Zielsetzungen:

- Sanierung / Revitalisierung
- Verbesserung der Umweltqualität
- Wirtschaftliche Vielfalt
- Soziale Inklusion
- Bekämpfung des *residential blight*

**Aktuelle Entwicklung**  
**Rücknahme sozialer Maßnahmen**  
**durch konservative Stadtregierung**

## Revitalisierung

- Restaurierung historischer Gebäude (Bahnhöfe, Markthalle etc.)
- Funktionserhaltung oder kulturelle Nutzung
- Sanierung öffentl. Plätze



## Inklusion

- Unterstützung der Obdachlosen
- Regulierung / Umsiedlung des informellen Handels
- Qualifikation / Integration in Arbeitsmarkt



Beispiele

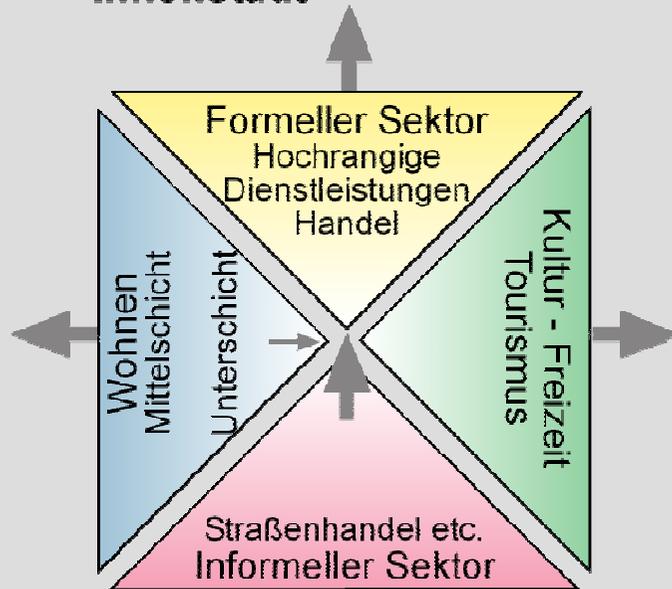
## Wohnungsbau

- „Wohnen im Zentrum“
- Sanierung von *favelas* und *cortiços*
- Edifício São Vito: Sanierung von 600 Einheiten für Einkommensarme



# Innenstadtentwicklung: Ein Szenarienmodell

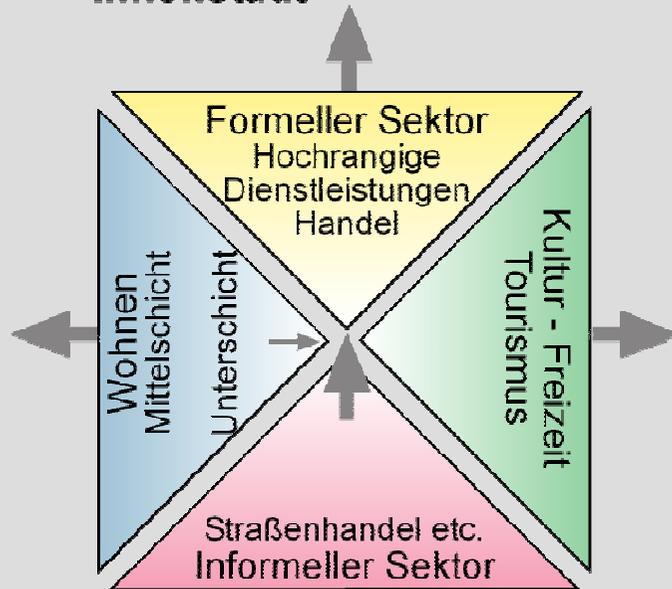
## Szenario I: Die degradierte Innenstadt



- Abwanderung
- Verdrängung
- Fragmentierung
- Degradierung
- **Verlust der  
Zentrumsfunktion**

# Innenstadtentwicklung: Ein Szenarienmodell

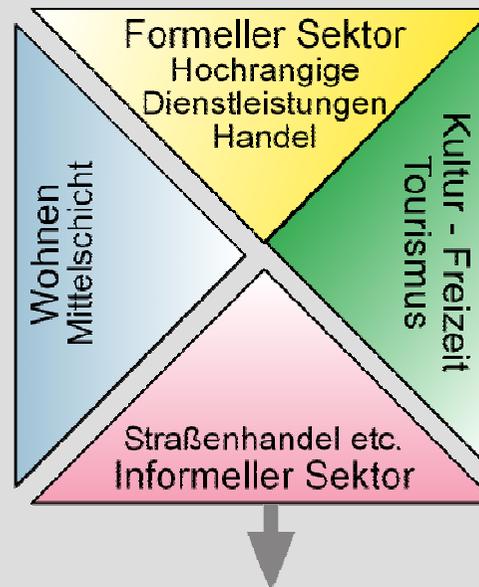
## Szenario I: Die degradierte Innenstadt



- Abwanderung
- Verdrängung
- Fragmentierung
- Degradierung
- **Verlust der  
Zentrumsfunktion**

Martin Coy 2002

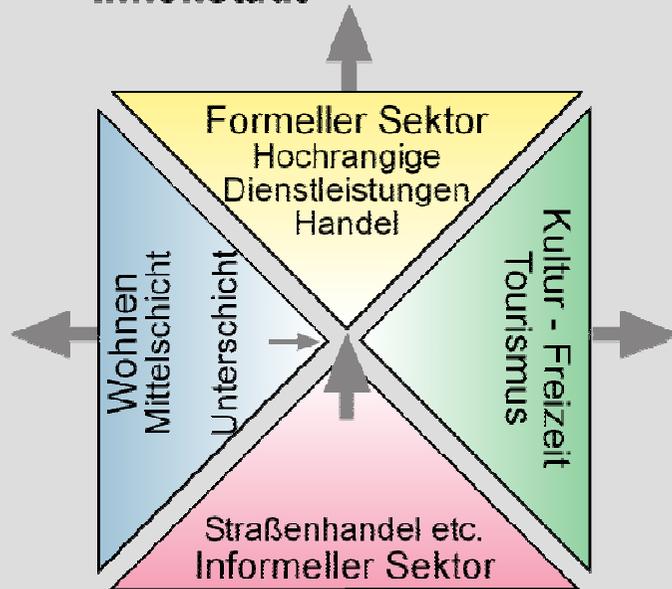
## Szenario II: Die fragmentierte Innenstadt



- Partielle Erneuerung
- Verschönerung
- Sanierte "Inseln"
- Verdrängung
- Gentrifizierung?
- **Sozial selektive  
Wiedergewinnung der  
Zentrumsfunktion**

# Innenstadtentwicklung: Ein Szenarienmodell

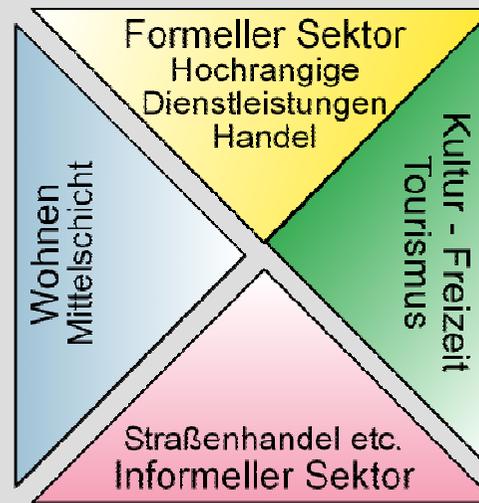
## Szenario I: Die degradierte Innenstadt



- Abwanderung
- Verdrängung
- Fragmentierung
- Degradierung
- **Verlust der Zentrumsfunktion**

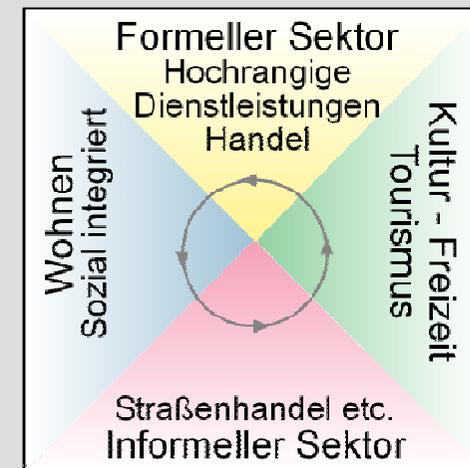
Martin Coy 2002

## Szenario II: Die fragmentierte Innenstadt



- Partielle Erneuerung
- Verschönerung
- Sanierte "Inseln"
- Verdrängung
- Gentrifizierung?
- **Sozial selektive Wiedergewinnung der Zentrumsfunktion**

## Szenario III: Die integrierte Innenstadt



- Sozial und wirtschaftlich ausgleichende Erneuerung
- Partizipation aller Nutzer
- Keine Verdrängung
- Keine Fragmentierung
- **Sozial integrierende Wiedergewinnung der Zentrumsfunktion**

# Nachhaltige Entwicklung

## Utopie oder Chance für die fragmentierte Stadt?



# Nachhaltige Entwicklung

## Utopie oder Chance für die fragmentierte Stadt?

### Das Leitbild

#### Ökonomische Dimension

- Arbeit schaffen
- Wirtschaft diversifizieren

#### Soziale Dimension

- Wohnraum garantieren
- Verwundbarkeit reduzieren

#### Ökologische Dimension

- Ver- / Entsorgung regeln
- Freiflächen sichern

Verteilungsgerechtigkeit – Partizipation – Dezentralisierung – Lokale Identität  
**Eine neue Politikkultur**

*Grundprinzipien*

### Persistenz bisheriger Entwicklungsstile

Fragmentierung

Klientelismus

Haushaltskrise

Interessenkonflikte



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**